## rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Mittwoch, 7. Mai 1975

Blatt1119

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Max Opravil-Hof in Meidling

(rosa) Krankenhaus Lainz: Run auf Früherkennungszentrum

für Brustkrebs

Bürgermeister Gratz erkrankt

Lokal: Neuer Schulraum für fast tausend Kinder

(orange) "Gemma bodn" - leicht gemacht

Krankengeschichten auf Müllhalde: Anstaltenamt

in die Ermittlungen eingeschaltet

Kultur: Landschaft in der und um die Stadt

(gelb) Wiener Altstadt in Brügge

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl) von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

wien, 7.5. (rk) buergermeister leopold gratz wird samstag, dem 10. mai, um 10 uhr, die wohnhausanlage wienerbergstrasse 12 nach dem langjaehrigen landtagsabgeordneten und gemeinderat max opravil benennen.

max opravil wurde am 5. oktober 1896 als elftes kind einer arbeiterfamilie geboren. Seit seiner jugend war er in der sozialdemokratischen bewegung taetig und widmete einen grossen teil seiner freizeit der mitarbeit im arbeiterturnverein und bei den naturfreunden. als angehoeriger der volkswehr nahm er an den kaempfen um das burgenland teil, anschliessend trat er in die dienste der wiener e-werke. 1934 war er kommandant des schutzbundes in meidling, nach den februarkaempfen emigrierte er in die tschechoslowakei. wo ihn otto bauer mit dem aufbau und der fuehrung der fluechtingshilfe betraute. 1938 kehrte max opravil nach wien zurueck und arbeitete wieder im e-Werk. noch waehrend der kaempfe im april 1945 begann er seine mitarbeit beim wiederaufbau einer demokratischen verwaltung in meidling. bei der ersten wahl im november 1945 wurde max opravil in den wiener landtag und gemeinderat gewaehlt, dem er bis 1964 angehoerte. als langjaehriger vorsitzender des ausschusses fuer personalangelegenheiten erwarb er sich grosse verdienste, die mit dem goldenen ehrenzeichen der republik gewuerdigt wurden. max opravil ist am 30. august 1971 gestorben. (sti)

0936

7. mai 1975 'rathaus-korrespondenz';

kommunal: \_\_\_\_\_\_

krankenhaus lainz:

run auf frueherkennungszentrum fuer brustkrebs

wien, 7.5. (rk) die zahl der an krebsartigen geschwulsten erkrankten personen steigt in aller welt von jahr zu jahr staendig an. neben dem gebaermutterkrebs zaehlt der brustkrebs bei der frau zu der am haeufigsten verbreiteten erkrankung. 1973 erkrankten in oesterreich insgesamt 2.041 frauen und 27 maenner an dieser form des krebses. 1.356 frauen und elf maenner starben 1973 an dieser krankheit, wobei der staerkste anteil vor allem bei den 60- bis 70 jaehrigen mit etwa einem drittel lag. die zweitstaerkste gruppe waren die 70- bis 80 Jachrigen (ein viertel), die drittstaerkste gruppe die 50- bis 60 jaehrigen (etwa ein fuenftel).

im zentralroentgeninstitut des lainzer krankenhauses - vorstand univ.prof. dr. kurt fochem - gibt es seit herbst 1973 ein eigenes frueherkennungszentrum fuer erkrankungen der brust. im bereich dieses zentrums - es ist das erste oesterreichs und die zweite institution dieser art in europa - koennen alle derzeit moeglichen untersuchungsarten der brust durchgefuehrt werden. die diagnosestrasse umfasst die roentgenuntersuchung der brust (mammographie), die beurteilung des waermebildes (thermographie), die optische durchleuchtung (diaphanoskopie), den ultraschall sowie weitere spezialuntersuchungen, wie etwa die kontrastfuellung der milchgaenge u.a.m. auf grund der sinnvollen koordinierung dieser umtersuchungsmoeglichkeiten ist es, laut prof. fochem, bisher gelungen, eine relativ grosse zahl von krebsgeschwueren im fruehstadium zu entdecken, in einer vielzahl der faelle konnte dadurch den patientinnen die operative entfernung der gesamten brust erspart werden.

insgesamt wurden bisher in der untersuchungsstelle bereits fast 5.300 patienten untersucht. in 148 faellen wurden karzinome festgestellt. wovon nahezu ein drittel fruehkarzinome waren. bei 240 personen wurden gutartige tumore festgestellt.

nach ansicht von prof. fochem Liegt gerade in der koordinierung der verschiedenen untersuchungsmoeglichkeiten die grosse chance, ein krebsartiges geschwulst bereits sehr frueh zu erkennen und zu behandeln. frauen sollten daher ab dem 30. lebensjahr sich jaehrlich einmal einer roentgenuntersuchung der brust unterziehen. was das frueherkennungszentrum im roentgeninstitut des lainzer krankenhauses betrifft, so ist die zahl jener frauen, die sich den untersuchungen zur frueherkennung des brustkrebses unterzogen haben, erfreulicherweise gestiegen: sie hat sich seit vergangenem herbst nahezu verdreifacht.

die moeglichkeit der untersuchung besteht taeglich von montag bis freitag vormittags in der ambulanz des frueherkennungszentrums im zentralroentgeninstitut des lainzer krankenhauses. (Zi) 0942

lokal:

''gemma bodn'' - leicht gemacht
ab sofort telefonkundendienst unter der kurznummer 15 35

wien, 7.5. (rk) ab sofort steht den badelustigen in wien ein neuer kundendienst zur verfuegung. weber die telefon-kurznummer 15 35 kann man sich weber fast alle bademoeglichkeiten in wien - hallenbaeder, kurbaeder, sommerbaeder und wildbadeplaetze - ausreichend informieren.

diese telefonische baederinformation, die auf initiative von umweltstadtrat peter s c h i e d e r im rahmen einer werbekampagne fuer wiens baeder eingerichtet wurde, umfasst neben allen staedtischen baedern auch die meisten privatbaeder. die genauen oeffnungszeiten und adressen werden genannt. die bezirksweise gliederung der baeder erleichtert es, jene bademoeglichkeiten auszuwachten, die vom wohnort oder von der arbeitsstaette am kuerzesten zu erreichen sind.

sogar wiener, die sich in ihrer stadt sehr gut auskennen, werden feststellen, dass es viel mehr badeplaetze gibt, als man allgemein annimmt und dass zahlreiche baeder mit speziellen einrichtungen aufwarten koennen. so kann etwa das neue dianabad an bestimmten tagen als ''thermalbad'' mit wassertemperaturen bis zu dreissig grad sowie mit gruppenschwimmen fuer senioren und koerperbehinderte dienen. Oder, bisher ein ''geheimtip'': in der weihburggasse in der inneren stadt gibt es ein hallenbad mit sauna. auch baden bei mondschein ist moeglich – im grinzinger bad, das – je nach witterung – bis 23 uhr oder mitternacht geoeffnet hat.

viele anrufer werden auch ueberrascht sein ueber die vielen wildbadeplaetze, die in juengster zeit von der stadt wien ausgebaut und mit sanitaereinrichtungen ausgestattet wurden, wie etwa der ''lido hirschstetten'', mit meerblauem wasser, wc- und umkleidehaeuschen, buffet und rettungsstation. aehnliche anlagen gibt es an der oberen alten donau, am dragonerhaeufel, am unteren biberhaufen, am schilfweg, an der panozzalacke (spezielle radwanderwege). neben dieser natuerlichen konzentration von badeplaetzen im osten wiens gibt es auch im westen der stadt ein neues bad – naemlich das hallenbad ''stadt des kindes'' in hadersdorf-weidlingau. (smo) 0945

kultur:

## Landschaft in der und um die stadt

wien, 7.5. (rk) der ''wiener landschaft im aquarell', ist die 38. sonderausstellung des historischen museums der stadt wien am karlsplatz gewidmet, die mittwoch eroeffnet wurde. 161 objekte sollen dem publikum das erlebnis der wiener landschaft im 18., 19. und 20. jahrhundert und ihrer entwicklung in diesem zeitraum vermitteln. gleichzeitig hat sich das historische museum der stadt wien die gelegenheit zunutze gemacht, auf seine wertvollen depotbestaende hinzuweisen: saemtliche ausstellungsobjekte stammen naemlich aus museumseigenen bestaenden.

bei den gezeigten darstellungen, die vorwiegend aus dem 18. bis 20. jahrhundert stammen, handelt es sich um aquarelle und gouachen sowie um eine reihe kunstgewerblicher arbeiten. stellvertretend fuer viele seien hier nur einige namen von malern, deren werke die ausstellung umfasst, genannt: jakob, rudolf und franz alt und karl gauermann sind ebenso vertreten wie kurt moldovan, kurt absolon, herbert boeckl und anton lehmden. die ausstellung gliedert sich in verschiedene abschnitte, die ausnahmsweise nicht nach kuenstlerischen sondern nach eher geographischen gesichtspunkten bestimmt wurden: da gibt es die ''stadt'', die ''donau'', den ''prater'', die ''landschaft in der stadt'', den ''wienerwald'' und schliesslich die ''wiener umgebung''. mit dieser gliederung soll vor allem auf die verschiedenheit des charakters der wiener Landschaft verwiesen werden. die ausstellung wird ergaenzt durch beispiele von beschreibungen der wiener landschaft im 19. jahrhundert, die auch im katalog abgedruckt sind. fuer besonders interessierte enthaelt der ausstellungskatalog nicht nur die bereits erwaehnten landschaftsbeschreibungen, sondern auch kurzbiographien der landschaftsmaler sowie ein ortsnamenregister zur ausstellung. die ausstellung ist vom 8. mai bis 22. juni bei freiem eintritt jeweils dienstag bis freitag von 10 bis 16 uhr, donnerstag von 10 bis 19 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr und sonntag von 9 bis 13 uhr zugaenglich. (may) 0948

7. mai 1975 "rathaus-korrespondenz" blatt 1125 kultur: ========== wiener altstadt in bruegge wien, 7.5. (rk) zum jahr des denkmalschutzes findet vom 9. bis 25. mai in bruegge, belgien, eine veranstaltung statt, bei der an die hundert staedte ihre initiativen auf dem gebiet der altstadterhaltung praesentieren. Wien beteiligt sich daran mit der ausstellung 'altstadt aktiv - stadtbild- und denkmalpflege in wien', die vom einschlaegigen fachreferat des kulturamtes gemeinsam mit dem fremdenverkehrsverband fuer wien entworfen wurde. die wiener ausstellung in bruegge - eine der groessten der veranstaltung - wird etwa 250 quadratmeter umfassen und als mittelpunkt das schon mehrfach im ausland erfolgreiche modell der wiener innenstadt mit sechs meter durchmesser zeigen. an einem informationsstand werden auskuenfte ueber wien und fachliteratur erhaeltlich sein. auf die anwesenheit wiens in bruegge werden ueberdies fahnenschmuck und dekorationen in zwei strassen der belgischen stadt aufmerksam machen. (pr) 0950

''rathaus-korrespondenz'' blatt 1126

neuer schulraum fuer fast tausend kinder

7. mai 1975

lokal:

wien, 7.5. (rk) eine neue schule fuer fast tausend schueler der volks-, haupt- und sonderschule uebergab mittwoch vizebuergermeisterin gertrude froehlich- sandner in anwesenheit von stadtschulratspraesident dr. hermann schnelt von stadtschulratspraesident dr. hermann schnelt- ing. anton sed a sowie mitgliedern des bundes- und gemeinderates, im
21. bezirk, adolf loos-gasse 2, ihrer bestimmung. diese schule kann 38 klassen beherbergen, wobei in ihr acht klassen volksschule, 17 klassen der hauptschule und 13 klassen der allgemeinen sonderschule untergebracht sind. die gesamtzahl der im gebaeude untergebrachten schueler betraegt derzeit 963. die neue schule wurde nach plaenen von architekt dipl.-ing. emmerich don au zwischen 1971 und 1974 mit einem kostenaufwand von 72 millionen schilling gebaut.

wie vizebuergermeisterin froehlich-sandner in ihrer eroeffnungsansprache betonte, hat das sprunghafte steigen der wohnbevoelkerung
des 21. bezirkes in den jahren zwischen 1961 und 1971 von rund
81.000 auf mehr als 105.000 menschen zu einer enormen steigerung
der schulbautaetigkeit in diesem gebiet gefuehrt. bestanden in
floridsdorf vor dem jahr 1961 15 schulen mit insgesamt 160 stammklassen, so sind es heute bereits 38 schulen mit 439 klassen. das
bedeutet, dass die zahl der schulen um zirka 150 prozent, die der
schueler sogar um 180 prozent gestiegen ist.

das schulbauprogramm der stadt wien ist jedoch nicht auf die grossfeldsiedlung beschraenkt. zur zeit befinden sich in ganz wien 16 schulen mit 222 stammklassen in bau beziehungsweise werden heuer noch begonnen. weitere zwoelf neubauten mit 160 stammklassen befinden sich im planungsstadium. fuer diese bauten stehen im jahr 1975 im ordentlichen budget 217,6 millionen, im konjunkturausgleichsbudget 61,65 millionen schilling zur verfuegung. (may) 1225

'rathaus-korrespondenz' 7. mai 1975 blatt 1127 lokal: ----krankengeschichten auf muellhalde: anstaltenamt in die ermittlungen eingeschaltet 8 wien, 7.5. (rk) gesundheits- und sozialstadtrat prof. doktor alois stacher hat anweisung gegeben, die naeheren umstaende der affaere ''krankengeschichten auf muellhalde'' durch das anstaltem amt genauestens ueberpruefen zu lassen, unmittelbarer anlass dafuer ist der nunmehr vorliegende abschlussbericht der zustaendigen polizeistellen, die auf veranlassung des stadtrates im maerz in die ermittlungen eingeschaltet worden waren. diesen ermittlungen zufolge sollen durchschlaege von krankengeschichten in einem schrank des kliniksekretariats vergessen und mit dem alten gebaeude der psychiatrie in die luft gesprengt worden sein. darueber hinaus hat der stadtrat saemtliche krankenabteilungen angewiesen, die dort aufbewahrten krankengeschichten "diebstahlsicher" unter verschluss zu halten. (zi) 1252

7. mai 1975

''rathaus-korrespondenz''

k o m m u n a l:

----
buergermeister gratz erkrankt

9 wien, 7.5. (rk) buergermeister Leopold g r a t z ist an einer grippe erkrankt. er musste daher alle fuer diese woche vereinbarten termine absagen. mit der vertretung des wiener buergermeisters und Landeshauptmannes ist vizebuergermeisterin und Landeshauptmannstellvertreterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r betraut. (pr)

1256